

THEATERBREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

22.03.2017

„Was heißt denn hier ankommen?“

Theater Bremen und die Kunsthalle Bremen veranstalten gemeinsame Osterakademie für Kinder von acht bis zwölf Jahren – Termin: 18. – 23. April 2017

Tolles Programm für die Osterferien: In der Zeit vom 18. – 23. April 2017 veranstaltet das Theater Bremen in Kooperation mit der Kunsthalle Bremen gemeinsam eine Osterakademie für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Unter der titelgebenden Fragestellung „Was heißt denn hier ankommen?“ können die TeilnehmerInnen zum Themenkomplex Heimat und Fremde recherchieren, experimentieren und zum Schluss ihre Ergebnisse vor Publikum präsentieren.

Nach einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung von Franz Radziwill bekommen die Kinder in drei Workshops mit jeweils unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten unter professioneller Leitung die Möglichkeit, sich selbst künstlerisch auszuprobieren. Im Tanztheater-Workshop wird ein von den fantasievollen Landschaften Radziwills inspirierter Tanz entwickelt, der den Prozess des Ankommens choreografisch nachvollziehbar macht. Im Streetart-Workshop werden nach einer assoziativen Bildersuche mit Hilfe der klassischen Streetart-Elemente wie Sprühdose, Schablonengraffiti, Pinsel und Marker kreative und seriell produzierte Plakate entworfen, die im öffentlichen Raum platziert werden. Im Rahmen des Musik-Workshops werden mit dem Aufnahmegerät Klänge aus der Umwelt gesammelt, die in Kombination mit Instrumenten und Texten zur Komposition einer ungewöhnlichen Heimatmelodie werden.

Die Ergebnisse der Workshops werden am 23. April bei einer Abschlusspräsentation im Moks gezeigt.

Anmeldung (unter Angabe des gewünschten Workshops): theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Termin: 18. – 23. April (Osterferien), jeweils von 10 – 14 Uhr, Präsentation am 23. April um 12 Uhr im Moks

Kosten: 80 Euro

Weitere Informationen unter theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung

Dorothee Gerlach

